

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

Freitag, den 22. Jänner 1886.

### (323-3) Kundmachung. Nr. 303.

Aus der von einem Ungenannten aus Anlaß der Vermählung Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Gisela mit Seiner königlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen Leopold von Bayern gegründeter Stiftung ist eine Ausstattung im Betrage von 700 fl. ö. W. zu vergeben.

Auf diese Ausstattung haben Anspruch im Brautstand befindliche mittellose und würdige Töchter oder Waisen von solchen Beamten, welche einem dem k. k. Ministerium des Innern unterstehenden Dienstzweige angehören oder bis zu ihrem Ableben oder bis zu ihrer Pensionierung angehört haben.

Diese Ausstattung wird am 20. April 1886 verliehen, jedoch erst nach eingegangenem Ehebündnisse flüssig gemacht, wozu dem betheiligten Mädchen die Frist bis Ende October offen steht.

Die bezüglichen Gesuche sind mit dem Tauf-, Sitten- und Mittellofigkeitszeugnisse, dann mit dem Nachweise über die bereits stattgehabte Verlobung, endlich mit dem Nachweise, daß der Vater der Bewerberin in einem der obigen Dienstzweige dient oder gedient hat, belegt, bis längstens

15. Februar 1886

bei der k. k. niederösterreichischen Statthalterei in Wien zu überreichen.

Sofort über die bereits stattgehabte Verlobung keine andere Nachweisung geliefert werden kann, ist mindestens der Name und Charakter des Bräutigams anzugeben.

Wien, 30. Dezember 1885.

Von der k. k. niederösterreichischen Statthalterei.

### (300-2) Bezirke-Hebammenstelle. Nr. 470.

Im Steuerbezirke Oberlaibach des politischen Bezirkes Umgebung Laibach kommen zwei Bezirkshebammenposten, und zwar eine in der Gemeinde Breßler mit der Jahresremuneration per 31 fl. 50 kr. und die andere in der Gemeinde St. Jobst mit der Jahresremuneration per 30 fl. aus der Bezirkskasse Oberlaibach für die Zeit des Bestandes dieser Caffe zu besetzen. Gehörig belegte Gesuche sind

bis Ende Februar 1886, und zwar von solchen Competentinnen, welche bereits im öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer vorgelegten Behörde hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 10. Jänner 1886.

### (326-3) Kundmachung. Nr. 520.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juli 1886 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Eichenthal	Rudolfswert	9. Dezember 1885, S. 14 301.
2	Selo bei Neubegg	Treffen	16. „ 1885, S. 14 830.
3	Kleingupf	Laibach	30. „ 1885, S. 15 173.

Graz am 13. Jänner 1886.

### (374-1) Kundmachung. Nr. 1192.

Vom Stadtmagistrate wird kundgemacht:

1.) daß die Verzeichnisse der zur diesjährigen regelmäßigen Stellung berufenen, in den Jahren 1863, 1864, 1865 und 1866 geborenen einheimischen Jünglinge angefertigt wurden und vom 23. Jänner bis 6. Februar l. J.

beim Stadtmagistrate zur Einsicht ausliegen, und daß jedermann, der

a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,

b) gegen die Reclamation eines Stellungs-pflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen.

Weiters wird kundgemacht:

2.) daß die Lojung

für die Stellungs-pflichtigen der I. Alters-classe am 8. Februar l. J.

im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei den Stellungs-pflichtigen das persönliche Erscheinen freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach, am 19ten Jänner 1886.

Der Bürgermeister-Stellvertreter: Vončina.

### (213-3) Kundmachung. Nr. 187.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1886, und zwar: für jeden Hund innerhalb des Stadtpommörums Laibach mit einziger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einschichtig gelegener Bestellungen unbedingt notwendig sind, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken bis längstens

10. Februar l. J. bei der Stadtcasse gegen Ertrag der Taxe per 4 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugs-vorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom

10. Februar l. J.

an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1886 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 1. Jänner 1886.

### (325-2) Kundmachung. Nr. 519.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Februar 1886 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31. Jänner 1887 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Büchelsdorf	Reifnis	2. Dezember 1885, S. 13 977.
2	St. Lamprecht	Vittai	2. „ 1885, S. 14 039.
3	Obersfeld	Egg	2. „ 1885, S. 14 073.
4	Michelstetten	Krainburg	9. „ 1885, S. 14 264.
5	Saleis	Laas	9. „ 1885, S. 14 265.
6	Sevšček	Voitsch	9. „ 1885, S. 14 367.
7	Unterjemon	Illyr.-Feistritz	9. „ 1885, S. 14 358.
8	Tučna	Stein	16. „ 1885, S. 14 500.
9	Raune	Laas	16. „ 1885, S. 14 593.
10	Šitenu	„	16. „ 1885, S. 14 713.
11	L. kviz	Mödling	16. „ 1885, S. 14 733.
12	Šnojile	Stein	23. „ 1885, S. 15 022.
13	Pianzbüchel	Laibach	23. „ 1885, S. 15 023.
14	Palčje	Adelsberg	23. „ 1885, S. 15 024.
15	Karnerveßlach	Kronau	23. „ 1885, S. 15 049.
16	Silce	Laas	23. „ 1885, S. 15 050.
17	Drittai	Egg	23. „ 1885, S. 15 154.
18	Oberkofeje	„	23. „ 1885, S. 15 155.
19	St. Hermagor	„	23. „ 1885, S. 15 156.
20	St. Valentin	„	23. „ 1885, S. 15 157.
21	Fara	Gottschee	30. „ 1885, S. 15 175.
22	Sagoriz	Rudolfswert	30. „ 1885, S. 15 228.
23	Gefindeldorf	„	30. „ 1888, S. 15 229.
24	Dolniverch	„	30. „ 1885, S. 15 230.
25	Peč	Egg	30. „ 1885, S. 15 247.

Graz am 13. Jänner 1886.

# Anzeigebblatt.

### (330-2) St. 9608.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Jarneja Liseca iz Sv. Primoža dovoljuje se izvršilna dražba Franc Steinerjevega, sodno na 1324 gld. cenjenega zemljišća vložna št 106 katastralna občina Smednik.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

3. februvarja,

drugi na

3. marca

in tretji na

3. aprila 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči, s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno

vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 26. novembra 1885.

### (327-2) St. 9759.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem daje na znanje:

Na prošnjo dr. Mencingerja kot kurator Povšetove zapuščine dovoljuje se izvršilna dražba Franc Tomažino-

vega, sodno na 458 gld. 50 kr. cenjenega zemljišća vložna št. 134 ad katastralna občina Studenec v Brezjah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

3. februvarja,

drugi na

3. marca

in tretji na

3. aprila 1886,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni

zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 2. decembra 1885.

### (80-2) St. 6038.

## Razglas.

V izvršilni stvari Jarneja Intiharja, pooblaščenec Matevža Turšiča iz Bezuljaka, se je zaradi 131 gold. s. pr. tretja izvršilna prodaja zemljišća Gašper Widrichovega iz Trnja št. 47 pod izpiski 547 in 549 grajšćine Postojnske vnovič na

dan 23. februvarija 1886

ob 10. uri dopoldne pri tej sodnijski s poprejšnjim dodatkom odločila.

C. kr. okrajna sodnja v Postojni dne 4. septembra 1885.

(5147-3) Nr. 6000.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 12. Februar 1885, Z. 857, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 221 der Catastralgemeinde Stein des Primus Kovac von Paku, im Schätzwerte per 5985 fl., wird auf den

4. Februar 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Oktober 1885.

(113-3) Nr. 17208.

**Uebertragung executiver Besitz- und Genussrechte Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Peruzzi von Pipe die exec. Versteigerung der dem Peter Mobic zustehenden, gerichtl. auf 160 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Grundparcalle 18 der Catastralgemeinde Tomitsch übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

6. März und die dritte auf den

7. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1885.

(207-3) Nr. 11015.

**Erinnerung**

an Georg Krish von Hinterberg unbekanntes Aufenthalts.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg Krish von Hinterberg unbekanntes Aufenthalts hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Loser, Kaufmann in Triest (durch seinen Nachhaber Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Gottschee), die Klagsreassumierung de praes. 3. Dezember 1885, Z. 11015, pcto. 94 fl. 50 kr. j. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

5. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend, ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, und diesem gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zur Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Dezember 1885.

(100-3) Nr. 20974.

**Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo in Unterfrain befindlichen Gustav Sacher, k. k. Geometer in Pension, bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Matthäus Skerl in Laibach (durch Dr. Mojse) die Klage de praes. 10. November 1885, Z. 19251, pcto. 62 fl. j. A. reassumiert, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung neuerlich auf den

12. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, angeordnet und ihm unter einem Herr Dr. Gräsovec, Advocat, als Curator ad actum bestellt wurde.

Geklagter hat daher am genannten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder seine Behelfe dem Curator mitzutheilen.

Laibach am 14. Dezember 1885.

(168-3) Nr. 8550.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zebale in Topole (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Anton Zebale jun. von Topole gehörigen, gerichtl. auf 1820 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 449 ad Steuergemeinde Mannsburg pcto. 86 fl. 10 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den

12. März und die dritte auf den

13. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 5. Dezember 1885.

(66-3) Nr. 7476.

**Erinnerung**

an Johann Friedrich Cepirlo von Adelsberg, bezw. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Johann Friedrich Cepirlo von Adelsberg, bezw. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Dolenc von Adelsberg die Klage de praes. 17. Oktober 1885, Z. 7476, pcto. Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 252 ad Catastralgemeinde Adelsberg eingebracht, und ist die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

5. Februar 1886, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Krische, Hausbesitzer von Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Oktober 1885.

(4992-3) Nr. 1956.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sitar von Sebenje die executive Versteigerung der der Ursula Grašic von Sebenje gehörigen, gerichtl. auf 1998 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 84 der Catastralgemeinde Siegersdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

6. März und die dritte auf den

9. April 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in den Gerichtslocalitäten zu Neumarkt mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Feilbietungsbescheide, welche den Tabulargläubigern nicht werden zugestellt werden können, werden dem unter einem Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. November 1885.

(51-3) Nr. 4777.

**Erinnerung**

an Ferni Langerholz und Anton Dagarin, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Ferni Langerholz und Anton Dagarin, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Dmann von Dörfern sub praes. 10. November 1885, Z. 4777, die Klage pcto. Anerkennung seines Eigentumsrechtes auf die Parc.-Nr. 2829 Catastralgemeinde Safniz, Einl.-Nr. 180 Catastralgemeinde Safniz, eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

3. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Wilfan von Safniz Nr. 52 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 11. November 1885.

(224-3) Nr. 12644.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) wird die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. September 1885, Z. 9368, auf den 24. Dezember 1885 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen Realität Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg mit dem früheren Anhange auf den

18. Februar 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten Dezember 1885.

(118-3) Nr. 11430.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Andreas Cuf von Hatederschitz gehörigen, gerichtl. auf 1220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Hatederschitz sub Grundb.-Einl.-Nr. 25 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar die erste auf den

13. Februar, die zweite auf den

13. März und die dritte auf den

15. April 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten November 1885.

(5059-3) Nr. 9509.

**Erinnerung**

an Johann Paulin von Pejno, resp. dessen unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Paulin von Pejno, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sotlar von Dule die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 595 Catastralgemeinde Gurkfeld eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

12. Februar 1886, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Sluga von Cesta als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. September 1885.

Neue

### Schlittenkufen

für Kalesch- oder andere Wagen sind zu verkaufen.

Nähere Auskunft im Gasthofs „zum Stern“, Kaiser-Josef-Platz. (376) 2-1

Ein ausgezeichnetes, im besten Betriebe stehendes und einen grossen Nutzen abwerfendes (379) 3-1

### Fabriksgeschäft in Wien

wird wegen Familienverhältnissen unter günstigen Bedingungen verkauft. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Reflectanten können sich auch einige Zeit persönlich von deren Lucrativität überzeugen.

Offerte unter „A. D. 745“ sind an die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung zu richten.

Allerfeinsten

### Wocheiner Käse

soeben vorzüglich im Anschnitte

empfehlen billig (4140) 22

J. R. Paulin, Laibach

Spezereihandlung, Spitalgasse Nr. 2.

Ein

### Baugrund

von 400 bis 500 Quadratklaster, nächst der Dampfmühle gelegen,

ist zu verkaufen.

Näheres Kuhthal Nr. 9. (188) 3-2

Specialarzt

### Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten, nach neuester wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Debitation:

Wien, Mariahilferstraße 12.

Briefe mit ausführlichem Krankenbericht und beigefügter Consultationsgebühr werden sofort beantwortet und Medicamente befragt. (87) 9

(358-2) Nr. 9224.

Executive

### Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Ganss in Wien (durch Doctor Friedmann) die exec. Feilbietung der dem Anton Drehel, Kleidermacher in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 54 fl. 72 kr. und 147 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Gewölbs- und Zimmereinrichtung und Kleidungen, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar 1886,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Congressplatz Nr. 14 und Römerstraße Nr. 10, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 29. Dezember 1885.

(333-3) Nr. 9344.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Michael Jurca von Gorenje und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Katharina Bezel von Luegg hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Johann Jurca als Vormund der mj. Michael und Andreas Jurca von Gorenje (durch Herrn Dr. Eduard Deu) gegen Franz Podboj von Gorenje pcto. 27 fl. 80 kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 25. September 1885, Zahl 6586, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn k. k. Notar Paul Beseljak in Adelsberg zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Dezember 1885.

(223-3) Nr. 12679.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen Handelsmanne Georg Lauric von Raket.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Dezember 1883 ohne Testament verstorbenen Handelsmannes Georg Lauric von Raket eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

6. Februar 1886,

vormittags 10 Uhr, vor dem k. k. Notar Herrn Ignaz Gruntar in Loitsch zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten Dezember 1885.

(361-2) Nr. 421.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den bisher unbekanntem Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern der am 8. Jänner 1886 in Prapretschhof verstorbenen Frau Gräfin Nina Lichtenberg bekannt gemacht, daß für die Verlassenschaft der letztern zu ihrer Vertretung in den wegen Verkaufes des landtäflichen Gutes Lichtenberg hiergerichtlich anhängigen Executionsfachen des J. C. de Polignac pcto. 4725 fl., 4500 und 12000 Gulden, in welchen die Feilbietungstermine mit den Bescheiden vom 24. Oktober 1885, Z. 7570, und 31. Dezember 1885, Z. 9217 und 9218, auf den 21. Dezember 1885, dann 25. Jänner und 22. Februar 1886 und rückichtlich in den zwei letzten Executionsfachen auf den

8. Februar,

8. März und

12. April 1886

anberaumt wurden, ferner in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des Aeras, in welcher zur Einbringung von Steuerrückständen pr. 420 fl. 60 kr. und 34 fl. 66 kr. die dritte executive Feilbietung des Gutes Lichtenberg im Reassumierungswege mit Bescheid vom 28. November 1885, Z. 8334, auf den

1. Februar 1886

angeordnet wurde, der hiesige Advocat Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt worden ist.

Laibach am 16. Jänner 1886.

Colporteurs gesucht. Offerte unter „Colporteur“ befördert die Annoncen-Expedition von Heinrich Schafel, Wien. (286)

## Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höhern technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasse-Verein errichteten vier Stipendien für in Krain gebürtige Studierende, welche sich den höhern technischen Studien widmen, ist vom Schuljahre 1885/86 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen. (375)

Die Gesuche sind, mit dem Geburtsscheine, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt, bis 15. Februar d. J. der Sparcasse-Amtsdirection zu überreichen.

Laibach, 16. Jänner 1886.

Direction der krain. Sparcasse.

## Zahnarzt

### Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elefant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 14

(334-2) Nr. 9352. Spetic von Cepno pcto. 60 fl. 1 kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 12ten Oktober 1885, Z. 7125, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Doctor Deu in Adelsberg zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Dezember 1885.

### Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. October 1885.

Richtung Wien-Triest.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gem. Zug	Personenzug
Wien . . . . . Ab.	7- abds.	7- früh	8 50 abds.	1-20 nm.	-
Mürzzuschlag . . . . .	10-29	10-20	2 05 nachts.	5-20	5-55 früh
Graz . . . . .	12-28 nachts.	12-50 nm.	6- früh	9 20 abds.	10-50 vm.
Marburg . . . . .	1-49	2-27	8-20	11 30 nachts.	2-32 nm.
Gillf. . . . .	3-15	3-53	10-30 vm.	1-45	6- abds.
Lüffer . . . . .	-	4-09	10-46	2-04	6-23
Römerbad . . . . .	-	4-20	10-58	2-17	6-40
Steinbrück . . . . .	3-51 früh	4-44	11-40	2-45	7-11
Prastnit . . . . .	-	-	11-53	2-58	7-30
Trifail . . . . .	-	5-02	12-01 nm.	3-07	7-43
Sagor . . . . .	-	-	12-09	3-17	7-55
Sava . . . . .	-	-	12-23	3-31	8-16
Littai . . . . .	-	5-29	12-33	3-43	8-32
Krefnitz . . . . .	-	-	12-45	3-56	8-50
Laafje . . . . .	-	-	12-59	4-11	9-15
Sallodj . . . . .	-	-	1-10	4-23	9-32
Laibach . . . . . An.	5-07	6-10	1-21	4-35 früh	9-50
Laibach . . . . . Ab.	5-12	6-14 abds.	1-29	4-40	10-20 nachts
Franzdorf . . . . .	-	6-42	2-04	6-17	11-21
Loitsch . . . . .	6-	7-14	2-46	6-59	12-30
Raket . . . . .	-	7-36	3-16	7-29	1-22
Adelsberg . . . . .	6-30	7-55	3-37	7-50	1-58
St. Peter . . . . .	6-47	8-16	4-08	8-22	2-48
Divaeca . . . . .	7-18	8-51	4-46	9-	3-59
Nabresina . . . . .	8-16	9-36	5-54	10-14 vm.	5-40 früh
Triest . . . . . An.	8-42	10-05 nachts.	6-30 abds.	10-50	6-30

Triest-Wien.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gem. Zug	Personenzug
Triest . . . . . Ab.	8-30 abds.	7- früh	10- vm.	6-30 abds.	7-10 abds.
Nabresina . . . . .	9-19	7-32	10-51	7-17	8-44
Divaeca . . . . .	10-03 nachts.	8-27	11-57	8-31	11 05 nachts.
St. Peter . . . . .	10 33	9-03	12-54 nm.	9-25	12 34
Adelsberg . . . . .	10-51	9-24 vm.	1-21	9-51	1-16
Raket . . . . .	-	9-40	1-39	10-13 nachts.	1-50
Loitsch . . . . .	11-20	9-59	2-02	10-39	2-34
Franzdorf . . . . .	-	10-22	2-30	11-11	3-28
Laibach . . . . . An.	12-02	10-48	3-01	11-43	4-22 früh
Laibach . . . . . Ab.	12-07	10-52	3-07	12-20	5-
Sallodj . . . . .	-	-	3-20	12-34	5-18
Laafje . . . . .	-	-	3-31	12-46	5-40
Krefnitz . . . . .	-	-	3-45	1-01	6-
Littai . . . . .	-	11-31	3-57	1-15	6-17
Sava . . . . .	-	-	4-08	1-27	6-33
Sagor . . . . .	-	-	4-22	1-42	6-53
Trifail . . . . .	-	11-58	4-30	1-51	7-05
Prastnit . . . . .	-	-	4-38	2-	7-19
Steinbrück . . . . .	1-24	12-15 nm.	4-59	2-22	7-50
Römerbad . . . . .	-	12-52	5-11	2-35	8-08
Lüffer . . . . .	-	1-03	5-22	2-47	8-25
Gillf. . . . .	1-59	1-20	5-42 abds.	3-08	8-54 vm.
Marburg . . . . .	3-29	2-50	7-58	5-55 früh	12-30 nm.
Graz . . . . .	4-55 früh	4-25	10-25 nachts.	8-20	4-35
Mürzzuschlag . . . . .	6-57	6-50 abds.	1-47	11-47 vm.	9-35 abds.
Wien . . . . . An.	10- vm.	9-55	6- früh	4-10 nm.	-